

Eingang: 19.03.2015, 15.05 Uhr

NR 1168

Frankfurt am Main, 19.03.2015

**Dringlicher Antrag
der FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer
gemäß § 17 (3) GOS**

Resolution

Stadtverordnete verurteilen Gewaltorgie vom 18. März 2015

Die Stadtverordneten von Frankfurt am Main sind entsetzt über das Ausmaß der von linksextremen Kreisen aus dem In- und Ausland verübten Gewalttaten am 18. März 2015. Die Täter haben nicht nur ihren vorgeblichen Motiven, sondern vielmehr noch unserer Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern schweren Schaden zugefügt.

Wer Autos in Brand setzt, Polizeibeamte attackiert und an Leib und Leben gefährdet, wer ganze Stadtteile blockiert und Menschen in Angst und Schrecken versetzt, stellt sich außerhalb der freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung und verdient es, geächtet und bestraft zu werden. Wer dieses kriminelle Handeln fördert, begünstigt oder verharmlost, handelt gegen die Interessen wie auch die Sicherheit der Menschen in Frankfurt und muss sich dafür der politischen Verantwortung stellen.

Die Stadtverordneten der Stadt Frankfurt am Main erklären ihre uneingeschränkte Solidarität und ihr Mitgefühl mit allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, in besonderer Weise mit den am 18. März 2015 eingesetzten Polizei- und Feuerwehrbeamten, die infolge der Ereignisse körperlichen, seelischen und materiellen Schaden erlitten haben. Die Gewaltorgie des „Schwarzen Mittwochs“ in der Geschichte Frankfurts darf sich keinesfalls wiederholen. Dafür setzen sich wir Stadtverordneten uns mit Wort und Tat ein - heute wie auch zukünftig.

FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer

Wolfgang Hübner
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:
Wolfgang Hübner
Martha Moussa
Mathias Mund
Patrick Schenk

H